Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2024

Kreiskrankenhaus Osterholz/00

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 3.0 am 06.10.2025 um 11:54 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: https://www.netfutura.de
promato QBM: https://qbm.promato.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung....5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses....7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses....7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers....7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus....7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses....8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses....11
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit....11
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung....11
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit....12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses....12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus....13
A-10 Gesamtfallzahlen....13
A-11 Personal des Krankenhauses....14
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen....14
A-11.2 Pflegepersonal....14
A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal....18
A-11.3.2 Genesungsbegleitung....18
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal....18
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung....24
A-12.1 Qualitätsmanagement....24
A-12.2 Klinisches Risikomanagement....24
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte....26
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement....28
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit....29
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt....31
A-13 Besondere apparative Ausstattung....32
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V....32
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung....32
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung....33
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen) 33
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen....34
B-[1].1 Innere Medizin....34
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....35
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....36
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....36
B-[1].6 Diagnosen nach ICD....36
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....37
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....37
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....39
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....39
B-[1].11 Personelle Ausstattung....40
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....40
B-11.2 Pflegepersonal....40
B-[2].1 Allgemeine Chirurgie....43
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....44
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....45
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....46
B-[2].6 Diagnosen nach ICD....46
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....46
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....47

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....47
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....48
B-[2].11 Personelle Ausstattung....49
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....49
B-11.2 Pflegepersonal....49
B-[3].1 Orthopädie....52
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....52
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....54
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....54
B-[3].6 Diagnosen nach ICD....54
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....55
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....55
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....56
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....56
B-[3].11 Personelle Ausstattung....57
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....57
B-11.2 Pflegepersonal....57
B-[4].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe....59
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....59
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....61
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....61
B-[4].6 Diagnosen nach ICD....61
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....61
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....62
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....63
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....63
B-[4].11 Personelle Ausstattung....64
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....64
B-11.2 Pflegepersonal....64
B-[5].1 Intensiv....67
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....68
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....69
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....69
B-[5].6 Diagnosen nach ICD....69
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....69
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....69
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....69
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....69
B-[5].11 Personelle Ausstattung....70
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....70
B-11.2 Pflegepersonal....70
B-[6].1 Röntgenabteilung....72
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....72
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....74
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....74
B-[6].6 Diagnosen nach ICD....74
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....74
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....75
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....75
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....75
B-[6].11 Personelle Ausstattung....76
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....76
B-11.2 Pflegepersonal....76
B-[7].1 Medizinisches Versorgungszentrum MVZ....78
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....78
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....80
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....82
B-[7].6 Diagnosen nach ICD....82

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....82
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....82
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....86
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....86
B-[7].11 Personelle Ausstattung....87
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....87
B-11.2 Pflegepersonal....88
Teil C - Qualitätssicherung....89
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V....89
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V....89
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung....89
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V....91
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr....91
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr....91
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")....91
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V....92
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr....92
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien....94

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit

Haupteingang Kreiskrankenhaus Osterholz

Einleitungstext

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem Qualitätsbericht des Kreiskrankenhauses Osterholz.
In unserem Qualitätsbericht finden Sie die aktuellen Schwerpunkte der klinischen, therapeutischen und pflegerischen Kompetenz unseres Krankenhauses.

Im August 2024 haben wir unsere neue Intensivstation unter Anwesenheit vom niedersächsischen Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi eingeweiht. Anschließend konnte die moderne Intensivstation mit zehn Betten im Rahmen eines Tages der offenen Tür den Mitarbeitenden und ihren Familien sowie der interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Mit der neuen Intensivstation steigern wir unseren Anspruch, auch in Zukunft den Menschen in unserer Region eine hochwertige medizinische Versorgung zu bieten - verlässlich, menschlich und kompetent.

Vielen Dank an alle Mitarbeitenden, die auch im Jahr 2024 mit großem Engagement, Fachwissen und Herzblut für unsere Patientinnen und Patienten im Einsatz waren.

Außerdem danken wir an dieser Stelle allen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten im Landkreis Osterholz sowie allen Kooperations- und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

(Doris Sonström)

Krankenhausleiterin

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Karin Weiß
Position	QMB
Telefon	04791 / 803 - 320
Fax	04791 / 803 - 299
E-Mail	k.weiss@kkhohz.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Doris Sonström
Position	Krankenhausleiterin
Telefon	04791 / 803 - 221
Fax	04791 / 803 - 339
E-Mail	d.sonstroem@kkhohz.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de
URL für weitere Informationen	https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de
Weitere Links	◦ https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Kreiskrankenhaus Osterholz
Institutionskennzeichen	260330394
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771364000
Hausanschrift	Am Krankenhaus 4 27711 Osterholz-Scharmbeck
Postanschrift	Am Krankenhaus 4 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon	04791 / 803 - 0
E-Mail	info@kkhohz.de
Internet	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
0 0	0	0 / 0		info@kkhohz.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Rolf Weiß	Pflegedienstleiter	04791 / 803 - 230	04791 / 803 - 299	r.weiss@kkhohz.de
Sönke Caspers	Pflegedienstleiter	04791 / 803 - 439	04791 / 803 - 299	s.caspers@kkhohz.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Doris Sonström	Krankenhausleiterin	04791 / 803 - 221	04791 / 803 - 339	d.sonstroem@kkhohz.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Landkreis Osterholz
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Wird im Kreißsaal angewendet
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Wird von den Mitarbeitern der Physikalischen Abteilung angeboten
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Zusammenarbeit mit amb. Hospizdienst, Abschiedsraum, Mitarbeitende mit der Qualifizierung zur Trauerbegleitung
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Wird von den Mitarbeitern der Physikalischen Therapie durchgeführt
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Eine staatl. anerkannten Diätassisten berät die Patienten
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wird von unserer Diätassistentin der Küche durchgeführt
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Auf allen Stationen wird die Bezugspflege durchgeführt. Grundlage bildet die Pflegetheorie der"Aktivitäten des täglichen Lebens"(ATL)
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	Für die Pflegekräfte werden regelmäßig Kinästhetik-Schulungen angeboten
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Wird von den Mitarbeitern der Physikalischen Abteilung durchgeführt
MP25	Massage	Die Mitarbeiter der Physikalischen Abteilung bieten verschiedene Arten der Massage an
MP26	Medizinische Fußpflege	Wird von externen Kräften übernommen
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Homöopathie wird bei Bedarf im Kreißsaal mit angewendet
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Wir bieten in unserer Gesundheitsschule die Generalistische Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann an
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Die Physikalische Abteilung bietet ein umfangreiches Leistungsangebot für ambulante und stationäre Patienten
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Die Behandlung erfolgt nach verschiedenen Methoden und ist sehr umfangreich, z.B. neurologische Behandlungen, neurale Mobilisation des Nervensystems, Sportphysiotherapie sowie Gerätegestützte Krankengymnastik
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Nichtraucher/innen-Kurse, Reha-Sportgruppe für Brustkrebspatientinnen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Die psychologische Betreuung der Patienten wird in Kooperation mit niedergelassenen Fachärzten und dem Sozial Psychiatrischen Dienst durchgeführt
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Kurse zur Rückenschulung und Wirbelsäulengymnastik sind fester Bestandteil unseres Fortbildungsprogramms
MP37	Schmerztherapie/-management	Zuständig für die Schmerztherapie ist der Chefarzt der Anästhesie. Es wurde ein Standard für die Schmerzbehandlung bei operativen Patienten erarbeitet. Zusätzlich wurde eine Pflegekraft zur Pain Nurse ausgebildet.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	z.B. Vorträge zum Thema Patientenverfügung, Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Dazu werden mehrere Kurse in der Gesundheitsschule angeboten, z.B. Yoga, Guolin Qi Gong, Progressive Muskelentspannung etc.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	z.B. Unterwassergeburten
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Wundmanager*Innen, Demenzexpert*Innen
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	In Kooperation mit niedergelassenen Logopäden
MP45	Stomatherapie/-beratung	In Kooperation mit externen Stoma-Therapeuten
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Zusammenarbeit mit Anbietern für Orthopädie- und Rehatechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	In der Physikalischen Abteilung werden Wärme-/Kältebehandlungen mit Heißluft, Fango, Kurzwelle, Heiße Rolle, Eispackungen und Trockeneis (Stickstoff) angeboten
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Die Hebammen bieten regelmäßig Kurse zur Rückbildungsgymnastik an
MP51	Wundmanagement	Auf allen Stationen sowie der Intensivstation ist mindesten ein Mitarbeitender im Pflegedienstes zum Wundexperten*In ausgebildet
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	Wird im Kreißsaal angeboten
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Fachvorträge unserer Chefärzte, Informationsveranstaltungen, Besichtigungen und Führungen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Elterncafe in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP70	Spezielles Leistungsangebot für an Demenz erkrankte Patientinnen und Patienten	In Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft. Zwei Mitarbeitende haben die Fortbildung zur Demenzexpert*Innen absolviert

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Alle Stationen verfügen über Ein-Bett-Zimmer mit Nasszelle
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		In unseren Familienzimmern können auch die Väter mit übernachten
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Zwei-Bett-Zimmer mit Nasszelle sind ebenfalls auf allen Stationen vorhanden
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Wird von den Grünen Damen übernommen.
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Ansprechpartner ist Diakonin Frau Claus
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Fachvorträge werden zu aktuellen Themen für die Bevölkerung und Patienten regelmäßig angeboten
NM50	Kinderbetreuung		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		Auf dem Speiseplan sind darüberhinaus für jedes Gericht der Eiweiß- und Fettgehalt, die Anzahl der Kohlenhydrate und die Kalorien angegeben
NM68	Abschiedsraum		Für trauernde Angehörige haben wir einen Abschiedsraum eingerichtet
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Die Nutzung von Fernseher, Tresor und WLAN sind kostenlos. Jede Station verfügt über einen Patientenaufenthaltsraum

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Stefan de Vries
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Personalrat
Telefon	04791 / 803 - 335
Fax	

E-Mail	sbv@kkhohz.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF01	Kontrastreiche Beschriftungen in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Angebote in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft. Zwei Mitarbeitende wurden zu Demenzexpert*Innen ausgebildet. Darüber hinaus haben vier Mitarbeitende eine Weiterbildung zum Umgang mit Menschen mit demenziellen Einschränkungen in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen absolviert.
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Duales Studium Hebammenwissenschaft und Internationaler Studiengang Pflege in Kooperation mit der Hochschule Bremen

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger	Internationaler Studiengang Hebammen (B.Sc.) - Duales Studium in Kooperation mit der Hochschule Bremen
HB13	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)	
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent (ATA)	
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	
HB20	Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.	Internationaler Studiengang Pflege (B.Sc.) - Duales Studium in Kooperation mit der Hochschule Bremen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	128

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	7392
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	50785
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	52,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	46,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,18
Ambulante Versorgung	6,36
Stationäre Versorgung	46,03

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	35,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,21
Ambulante Versorgung	6,36
Stationäre Versorgung	29,36
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	116,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	115,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,44

Ambulante Versorgung	5,47
Stationäre Versorgung	111,28

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,37

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,32

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,76

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,76

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegefachmänner B.Sc. und Pflegefachfrauen B.Sc.

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,56

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,86

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,37

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,08
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,37

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,15

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,21

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	18,32

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter

Anzahl Personen

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal
Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte
0,34
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
0,34
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
0,34
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte
0,00
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte
8,47
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
8,47
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
8,47
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte
2,52
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
2,52

Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
2,52
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte
2,70
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
2,70
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
2,70
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte
1,00
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
1,00
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
1,00
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte
5,52
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
5,52
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
5,52
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte
3,27
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
3,27
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00

Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
3,27
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)
Anzahl Vollkräfte
1,00
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
1,00
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
1,00
Kommentar / Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal
Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte
1,00
Kommentar / Erläuterung

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
1,00
Kommentar / Erläuterung

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis
0,00
Kommentar / Erläuterung

Ambulante Versorgung
0,00
Kommentar / Erläuterung

Stationäre Versorgung
1,00
Kommentar / Erläuterung

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	M.A. Public Health/Pflegewissenschaften Anne Truter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Telefon	04791 / 803 - 320
Fax	04791 / 803 - 299
E-Mail	a.truter@kkhohz.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Krankenhausleitung, Pflegedienstleitung, Chefärzte der Inneren Medizin, Chefarzt der Chirurgie, Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Frauke Fröhlich
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stellv. Krankenhausleitung
Telefon	04791 / 803 - 221
Fax	04791 / 803 - 339
E-Mail	f.froehlich@kkhohz.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Leitfaden Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen 2022-09-21
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Notfallplan_V.6_2023 2023-08-23
RM05	Schmerzmanagement	Schmerz-Algorithmus 2023-06-15
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzrisikoerfassungsbogen 2023-11-10
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe 2023-08-23

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Fixierung von Patienten 2024-06-26
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dokumente zur Umsetzung des MPG 2023-07-17
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Tumorkonferenzen ☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Palliativbesprechungen ☑ Qualitätszirkel ☑ Andere Ethikkomitee
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Checkliste OP-Sicherheit 2023-11-24
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Checkliste OP-Sicherheit 2023-11-24
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Checkliste OP-Sicherheit 2023-06-27
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Postoperativer Behandlungsbogen 2022-11-04
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement 2023-08-22

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☑ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☑ Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Die Vorschläge werden mit den beteiligten Personen und Berufsgruppen sorgfältig bewertet und entsprechend umgesetzt.

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2024-08-23
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☑ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☑ Ja
Tagungsfrequenz	monatlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	7	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet		☑ Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dipl.-Med. Carola Papstein
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ltd. Oberärztin/Ltg. Zentrale Notaufnahme
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 803 - 323
E-Mail	c.papstein@kkhohz.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	☑ ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	☑ ja
Beachtung der Einwirkzeit	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	☑ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☑ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☑ ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	☑ ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☑ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	☑ ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☑ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	☑ ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	☑ ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	☑ ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	☑ ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	45 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☑ Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	134 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☑ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	☑ ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	☑ ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	☑ ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?	☑ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ CDAD-KISS ☑ HAND-KISS ☑ MRSA-KISS ☑ OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Teilnahme am MRE-Netzwerk Land Bremen	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	monatlich	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	4 x jährlich IBF, zusätzlich 1 x jährlich pro Berufsgruppe spezifische Schulungen und Anlassbezogen.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☑ Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☑ Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	☑ Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	☑ Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	☑ Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja	Ein strukturiertes Beschwerdemanagement existiert seit 2009 und wird stetig aktualisiert. Jede Beschwerde oder Anregung wird systematisch nach festgelegtem Vorgaben erfasst und zeitnah bearbeitet. Bei Bedarf erfolgt eine Ableitung von Maßnahmen, die bei Wunsch dem Patienten zurückgemeldet werden. Zusätzlich werden die Ergebnisse zusammenfassend ausgewertet und in verschiedenen Gremien vorgestellt.

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja	Für Patienten, die sich mit einem Anliegen oder einer Beschwerde lieber an eine neutrale Stelle wenden möchten, stehen die Patientenfürsprecher:innen gerne zur Verfügung. Sie sind ehrenamtlich tätig und nicht beim Kreiskrankenhaus Osterholz angestellt. Somit unabhängig und nicht weisungsgebunden. Sie geben die Anregungen und Beschwerden der PatientInnen in unserem Haus weiter und behandeln die Anliegen auf Wunsch auch anonym. Sprechzeiten der Patientenfürsprecher:innen: Donnerstags 09 - 12 Uhr.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	☑ Ja	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de
Patientenbefragungen	☑ Ja	Patientenbefragungen werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit einem unabhängigem Befragungsinstitut durchgeführt. Die Ergebnisse werden auf Fachabteilungs- und Stationsebene ausgewertet und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de
Einweiserbefragungen	☒ Nein	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Frauke Fröhlich	Stellv. Krankenhausleitung	04791 / 803 - 221	04791 / 803 - 339	f.froehlich@kkhohz.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Susanne Claus	Diakonin	04791 / 803 - 382		susanne.claus@evlka.de
Margitta Giese	Patientenfürsprecherin	04791 / 803 - 382		margitta@giese-lg.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	M.A. Public Health/Pflegewissenschaften Anne Truter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Telefon	04791 / 803 - 320
Fax	04791 / 803 - 299
E-Mail	a.truter@kkhohz.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar / Erläuterung	Externe Betreuung über die antares-apotheke. Apothekenbegehung und regelmäßige Durchführung von Tandem-Visiten unter Teilnahme der Apothekerin, Ärzten und Pflegepersonal

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, zum Beispiel besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste) sowie zur Dokumentation sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, zum Beispiel bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiets, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnisses, Verträglichkeit (inklusive potenzieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	☑ Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	☑ Fallbesprechungen ☑ Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung ☑ Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) ☑ Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2) ☑ andere Maßnahme Vereinheitlichte krankenhausbezogene Leitlinie für die Antiinfektiva-Initialtherapie	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	☑ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs ☑ Aushändigung des Medikationsplans ☑ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und

Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	☑ Ja	Verfahrensanweisung-Alarmierung-Notfalltelefon-ZNA-V.1
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	☒ Nein	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h Notf.	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA (X)	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT) (X)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerätt (EEG) (X)	Hirnstrommessung	Nein	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (X)		Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Nein	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Ja
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 3 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Ja

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung

Patientenzimmer mit Pflegekraft

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie (0103) ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie (0107) ◦ Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin (3601) ◦ Sonstige Fachabteilung C (3792)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Gunther Claus
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 803 - 323
E-Mail	info@kkhohz.de

Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Dr. Mathias Haßkamp
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 803 - 323
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Jürgen Heuser
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 803 - 323
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Dr. Matthias Binder
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 411
Fax	04791 / 8803 - 323
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar / Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC71	Notfallmedizin	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Inklusive Punktionen und endoluminaler US
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VR02	Native Sonographie	Sowie auch Kontrastmittelsonographie
VR06	Endosonographie	
VU15	Dialyse	Externe Kooperation mit einer Dialysepraxis

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3383
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	384	Herzinsuffizienz
J18	329	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	191	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
E86	188	Volumenmangel
I48	155	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I10	152	Essentielle (primäre) Hypertonie
N39	119	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
F10	59	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
R55	52	Synkope und Kollaps
K85	49	Akute Pankreatitis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K29	47	Gastritis und Duodenitis
K80	46	Cholelithiasis
N17	43	Akutes Nierenversagen
E11	40	Diabetes mellitus, Typ 2
I21	40	Akuter Myokardinfarkt
K92	38	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
C34	36	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
D50	34	Eisenmangelanämie
A41	33	Sonstige Sepsis
E87	33	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	2024	Pflegebedürftigkeit
1-632	512	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-930	464	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-440	325	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-200	289	Native Computertomographie des Schädels
1-650	241	Diagnostische Koloskopie
8-800	233	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-98g	185	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
3-225	154	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-513	153	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
3-222	136	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-452	126	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-055	114	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
8-831	103	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße
8-706	90	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-152	85	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-056	81	Endosonographie des Pankreas
1-444	78	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-053	71	Endosonographie des Magens
1-642	68	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Interne Ambulanz	◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)	Behandlung von Anämie und Thyreotiden Behandlung von Fettstoffwechselstörungen
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme	◦ Intensivmedizin (VI20)	
AM10	Medizinisches	Gastroenterologische	◦ Diagnostik und	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Praxis	Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) ◦ Endoskopie (VI35)	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Praxis für Kardiologie	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörunge	Alle internistischen Leistungen Kompressionssonographie

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			n (VI31) ◦ Endosonographie (VR06)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Interne Ambulanz		Wird zu allen internistischen Leistungen angeboten.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	270	Diagnostische Koloskopie
5-452	201	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	101	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-056	13	Endosonographie des Pankreas
8-640	5	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-055	< 4	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
3-053	< 4	Endosonographie des Magens

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	15,21	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,07	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,14	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	15,21	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	222,41946	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	6,02	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,25	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,77	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	6,02	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	561,96013	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF61	Klinische Akut- und Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	52,99	Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme (ZNA) sind hier anteilig (50%) mit eingerechnet.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	52,72	

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,27	
Ambulante Versorgung	0,66	Notfälle
Stationäre Versorgung	52,33	
Fälle je VK/Person	64,64742	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,32
Fälle je VK/Person	1458,18965

Pflegefachfrau und Pflegefachmann

Anzahl Vollkräfte	2,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,80
Fälle je VK/Person	1208,21428

Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,78
Fälle je VK/Person	4337,17948

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,86

Fälle je VK/Person	3933,72093		

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,38		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,38		
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00		
Ambulante Versorgung	0,67	Notfälle und Kardiologie	
Stationäre Versorgung	2,71		
Fälle je VK/Person	1248,33948		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal			38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	Externe Kooperation
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

B-[2].1 Allgemeine Chirurgie

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung

OP-Team

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	◦ Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie (1516) ◦ Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie (1550) ◦ Orthopädie und Unfallchirurgie (2316) ◦ Visceralchirurgie (3757)

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Hans-Ludwig Lenz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 371
Fax	04791 / 803 - 520
E-Mail	chirurgie@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Dr. Michael Spatny
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 371
Fax	04791 / 803 - 520
E-Mail	chirurgie@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar / Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Nur offen chirurgische Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	Tumorkonferenz
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	z.B. Gastro-Sprechstunde
VC60	Adipositaschirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VD00	(„Sonstiges“)	Konservative Behandlung von Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden
VD20	Wundheilungsstörungen	
VG05	Endoskopische Operationen	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VI20	Intensivmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2148
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72	187	Fraktur des Femurs
S00	168	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
K80	148	Cholelithiasis
K40	124	Hernia inguinalis
S06	101	Intrakranielle Verletzung
S82	84	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	81	Fraktur des Unterarmes
K57	80	Divertikelkrankheit des Darmes
K56	75	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K35	58	Akute Appendizitis
K42	57	Hernia umbilicalis
S32	51	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	50	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M54	44	Rückenschmerzen
A46	37	Erysipel [Wundrose]
R10	36	Bauch- und Beckenschmerzen
S22	35	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
K59	34	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K43	33	Hernia ventralis
L05	30	Pilonidalzyste

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	756	Pflegebedürftigkeit
3-200	358	Native Computertomographie des Schädels
5-932	175	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-930	164	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-511	131	Cholezystektomie
5-794	131	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-793	128	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-530	124	Verschluss einer Hernia inguinalis
3-225	122	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-207	114	Native Computertomographie des Abdomens
5-820	110	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-800	95	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-205	94	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-469	88	Andere Operationen am Darm
5-986	82	Minimalinvasive Technik

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-790	75	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-896	67	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	65	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-534	64	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-470	63	Appendektomie

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			Alle ambulanten chirurgischen Leistungen
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme		Alle chirurgischen Leistungen
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Zentrale Notaufnahme/Zentraler Sprechstundenbereich		Hier werden alle chirurgischen Leistungen der Abteilung angeboten
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Praxis für Chirurgie		Präoperative Diagnostik und postoperative Weiterbehandlung aller chirurgischen Leistungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Facharztpraxis für Orthopädie in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Osterholz		Präoperative Diagnostik und postoperative Weiterbehandlung aller orthopädischen Leistungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Zentraler Sprechstundenbereich		Werden zu allen chirurgischen Leistungen angeboten

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787	86	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-385	57	Entfernung und Verschluss von Varizen
5-399	30	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-841	22	Operationen an Bändern der Hand
1-502	21	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-493	19	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-490	18	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-377	16	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-811	16	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-859	15	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-812	14	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-056	12	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-492	12	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-790	11	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-636	9	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
5-378	7	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-491	6	Operative Behandlung von Analfisteln
5-796	5	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-855	5	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-800	4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☑ Ja
stationäre BG-Zulassung	☑ Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,49	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,52	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,97	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	13,49	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	159,22905	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	7,76	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,39	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,37	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	7,76	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	276,80412	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ60	Urologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	35,43	OP-Pflegekräfte und anteilig Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme sind hier mit eingerechnet

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34,26	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,17	
Ambulante Versorgung	1,88	Ambulante Operationen und Notfälle
Stationäre Versorgung	33,55	
Fälle je VK/Person	64,02384	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegefachfrau und Pflegefachmann

Anzahl Vollkräfte	1,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,86
Fälle je VK/Person	1154,83870

Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,78
Fälle je VK/Person	2753,84615

Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	3,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,15
Fälle je VK/Person	681,90476

Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,21
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	Kooperation mit externen Fachkräften
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

B-[3].1 Orthopädie

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung

Ärzte im OP

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Orthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Chefarztteam Herr Homburg, Prof. Dr. Gebauer, Prof. Dr. von Knoch, Dr. Driver
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 0
Fax	04791 / 803 - 800
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja

Kommentar / Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	865
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M75	320	Schulterläsionen
M17	192	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	148	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M48	50	Sonstige Spondylopathien
M51	47	Sonstige Bandscheibenschäden
M25	31	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M19	27	Sonstige Arthrose

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M50	17	Zervikale Bandscheibenschäden
T84	7	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S43	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M47	< 4	Spondylose
M87	< 4	Knochennekrose
M20	< 4	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
R33	< 4	Harnverhaltung
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-814	893	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
8-915	374	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-819	335	Andere arthroskopische Operationen
5-811	325	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-032	200	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-822	193	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	154	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-832	139	Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-984	86	Mikrochirurgische Technik
5-831	84	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-784	72	Knochentransplantation und -transposition
9-984	70	Pflegebedürftigkeit
5-783	69	Entnahme eines Knochentransplantates
5-810	65	Arthroskopische Gelenkoperation
5-839	61	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-986	37	Minimalinvasive Technik
5-83b	28	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-829	25	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-824	24	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-836	24	Spondylodese

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Zentraler Sprechstundenbereich	◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und	Alle Vor- und nachstationäre Leistungen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20)	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	39	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	37	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	26	Arthroskopische Gelenkoperation
5-056	17	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,45
Fälle je VK/Person	194,38202

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	3,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,45
Fälle je VK/Person	250,72463
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie (MWBO 2003)	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF71	Manuelle Medizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	6,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,66
Fälle je VK/Person	129,87987

Pflegefachfrau und Pflegefachmann

Anzahl Vollkräfte	2,17	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,17	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	2,17	
Fälle je VK/Person	398,61751	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	

B-[4].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hebamme unterstützt die Wöchnerin beim Stillen

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Wladimir Pauker
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	04791 / 803 - 311
Fax	04791 / 803 - 219
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar / Erläuterung	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG16	Urogynäkologie	
VG19	Ambulante Entbindung	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	996
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z38	356	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O70	117	Dammriss unter der Geburt
O68	48	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
N83	45	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O80	38	Spontangeburt eines Einlings
O34	27	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O42	26	Vorzeitiger Blasensprung
O48	24	Übertragene Schwangerschaft
O63	21	Protrahierte Geburt
N39	15	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N81	15	Genitalprolaps bei der Frau
N92	14	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
O21	14	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
D25	13	Leiomyom des Uterus
N80	13	Endometriose
O72	10	Postpartale Blutung
O00	9	Extrauteringravidität
O33	9	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
O60	8	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O99	8	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-262	356	Postnatale Versorgung des Neugeborenen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-758	191	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
9-260	186	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-749	115	Andere Sectio caesarea
9-261	65	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-661	42	Salpingektomie
5-704	40	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
1-694	34	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-653	26	Salpingoovariektomie
1-672	24	Diagnostische Hysteroskopie
5-738	24	Episiotomie und Naht
5-728	23	Vakuumentbindung
5-651	22	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-683	18	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
1-471	17	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-756	16	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-682	15	Subtotale Uterusexstirpation
5-932	15	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-910	15	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-593	14	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Gynäkologische Ambulanz		Alle gynäkologischen ambulanten Leistungen
AM08	Notfallambulanz (24h)	Gynäkologische Ambulanz		Alle gynäkologischen Leistungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Gynäkologische Ambulanz	◦ Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) ◦ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) ◦ Endoskopische Operationen (VG05) ◦ Gynäkologische Chirurgie (VG06) ◦ Inkontinenzchirurgie (VG07) ◦ Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft,	Werden zu allen gynäkologischen Leistungen angeboten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			der Geburt und des Wochenbettes (VG11) ◦ Geburtshilfliche Operationen (VG12) ◦ Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) ◦ Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) ◦ Ambulante Entbindung (VG19)	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-672	123	Diagnostische Hysteroskopie
1-471	97	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-690	92	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-472	64	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5-671	61	Konisation der Cervix uteri
5-751	22	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
1-502	15	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-691	14	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-681	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-711	8	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-663	7	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-712	4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
1-571	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-661	< 4	Salpingektomie
5-672	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri
5-675	< 4	Andere Rekonstruktion der Cervix uteri
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-881	< 4	Inzision der Mamma
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,05	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,26	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,79	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	5,05	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	197,22772	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	4,30	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,51	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,79	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	4,30	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person	231,62790	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF56	Kinder- und Jugend-Gastroenterologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	1,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	1,47
Fälle je VK/Person	677,55102

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,37
Fälle je VK/Person	420,25316

Pflegefachfrau und Pflegefachmann

Anzahl Vollkräfte	2,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,45
Fälle je VK/Person	406,53061

Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl Vollkräfte	7,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,08
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,37
Fälle je VK/Person	135,14246

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,03	Mitarbeiter der Gynäkologischen Aufnahme.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,03	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,23	
Stationäre Versorgung	1,80	
Fälle je VK/Person	553,33333	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	
ZP28	Still- und Laktationsberatung	

B-[5].1 Intensiv

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung

Pflegekräfte auf der Intensivstation

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Intensiv
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel	◦ Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin (3601) ◦ Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie (3618)

Leitende Ärztin/Leitender Arzt

Name	Dr. Michael Goda
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie
Telefon	04791 / 803 - 354
Fax	04791 / 803 - 353
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

Name	Dipl.-Med Carola Papstein
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitende Oberärztin
Telefon	04791 / 803 - 354
Fax	04791 / 803 - 353
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	https://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar / Erläuterung	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	
VI00	Tracheotomie	Herkömmlich mittels OP, minimal invasives Verfahren sowie Dilatationsverfahren.
VI20	Intensivmedizin	Wesentliche intensivmedizinische Behandlungsverfahren wie moderne invasive und nicht-invasive Beatmungskonzepte unter Erhaltung der Spontanatmung, maschinelle Organersatzverfahren der Nieren (in Zusammenarbeit mit Dialysepraxis) etc. kommen zur Anwendung.
VI40	Schmerztherapie	Die Postoperative Schmerztherapie wird auf der Intensivstation und den peripheren Stationendurch die Ärzte für Anästhesiologie durchgeführt. Zur Anwendung kommen medikamentöse Verfahren, Patientenkontrollierte Verfahren (Schmerzmittelpumpe) und Katheter gestützte Verfahren.
VX00	Innerklinische Notfallversorgung	
VZ00	Anästhesie	Allgemeinanästhesie, Regionalanästhesie-Verfahren, Geburtshilfliche Anästhesie

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,28
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,83
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,28
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,83
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	18,21	Pflegepersonal aus dem Aufwachraum ist hier mit berücksichtigt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,21	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,94	Ambulante Operationen
Stationäre Versorgung	17,27	
Fälle je VK/Person		

Pflegefachfrau und Pflegefachmann

Anzahl Vollkräfte	1,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	1,48	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP15	Stomamanagement	Kooperation mit externen Fachkräften
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

B-[6].1 Röntgenabteilung

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung

Befundbesprechung Röntgenbild

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Röntgenabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3200
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Jan Kwarcinski
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt/ Facharzt für Radiologie
Telefon	04791 / 803 - 380
Fax	04791 / 803 - 305
E-Mail	info@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar / Erläuterung	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Projektionsradiographie (Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt)
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	Kurative Mammographie (Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt)
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	In der Radiologie werden CT-gesteuerte Biopsien und Abszessdrainagen sowie CT-gesteuerte Behandlung des akuten oder chronischen Wirbelsäulenschmerzsyndroms durchgeführt. (Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt)
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die Untersuchungen werden auf Überweisung auch ambulant durchgeführt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Radiologische Praxis	◦ Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07) ◦ Fluoroskopie/ Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Phlebographie (VR16) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)	
AM07	Privatambulanz	Radiologische Praxis		Alle ambulanten radiologischen Leistungen werden angeboten.

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	2,00	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person		

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	2,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	2,00	Einige Ärzte versorgen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten. Eine getrennte Erfassung ist nicht möglich.
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ54	Radiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,27	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,27	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	1,27	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[7].1 Medizinisches Versorgungszentrum MVZ

Bild der Organisationseinheit / Fachabteilung

Wartebereich Pädiatrie

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Medizinisches Versorgungszentrum MVZ
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Leitende Ärztin/Leitender Arzt

Name	Dr. Mathias Haßkamp
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Diabetologie
Telefon	04791 / 803 - 506
Fax	04791 / 803 - 504
E-Mail	innere@kkhohz.de
Strasse / Hausnummer	Am Krankenhaus 4
PLZ / Ort	27711 Osterholz-Scharmbeck
URL	http://www.kreiskrankenhaus-osterholz.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar / Erläuterung	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VC00	Proktologische Untersuchungen	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK25	Neugeborenenscreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK30	Immunologie	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Diese Leistung wird im Bereich der Orthopädie sowie im Bereich der Viszeralchirurgie erbracht.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Chirurgische Praxis Dr. Hans-Ludwig Lenz		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Urologische Praxis - Herr Francisco Ibanez/ Dr. Essmeyer-Schoeneich	◦ Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinderärztliche Praxis - Dr. Sigrun Haßkamp; Dr. Lukas Kaiser; Dr. Arnd Holthausen	◦ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) ◦ Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13) ◦ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankun	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			gen (VK15) ◦ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16) ◦ Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26) ◦ Immunologie (VK30) ◦ Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Orthopädische Praxis - Herr Chatzoglou	◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18)	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Praxis für Chirurgie/ Praxis für Proktologie - Dr. Hans-Ludwig Lenz, Dr. Michael Spatny, Dr. Klaus Volkmer, Dr. Wolfgang Dietz	◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Diagnostik und	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Proktologische Untersuchungen (VX00)	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kardiologische Praxis - Herr Jürgen Heuser	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Gastroenterologische Praxis - Dr. Mathias Haßkamp/ Prof. Dr. Porschen	◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Endoskopie (VI35) ◦ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)	

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	6,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	6,36
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	6,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	6,36
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	
AQ60	Urologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF04	Andrologie	
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	
ZF56	Kinder- und Jugend-Gastroenterologie	
ZF61	Klinische Akut- und Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	1,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,99
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	11,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,64
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	11,64
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Surveillance-AVS (Antibiotika-Verbrauchs-Surveillance) Surveillance-ARS (Antibiotika-Resistenz-Surveillance)
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Antibiotika-Verbrauchsdichte
Ergebnis: Verbrauchsdichte = RDD (Recommended Daily Doses)/100 Patiententage
Messzeitraum: Jährlich
Datenerhebung: webKess-Portal KISS Die Verbrauchs- und Belegungsdaten werden übermittelt. Eine monatliche, quartalsweise oder jährliche Aggregation ist möglich.
Rechenregeln: Die gelieferten Arzneimittelmengen werden in RDD umgerechnet, durch die Patiententage geteilt und mit 100 multipliziert
Referenzbereiche: Krankenhäuser mit bis zu 400 Betten
Vergleichswerte: Anzahl der Tagesdosen (DDD) des Wirkstoffes/100 Patiententage Krankenhausgröße unter 400 Betten
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Robert Koch Institut: AVS, http://avs.rki.de
Leistungsbereich: Zwei Normalstationen, eine Intensiveinheit
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Anzahl der Händedesinfektion pro Indikation; Complianceziele der jeweiligen Stationen und die Referenzdaten der ASH
Ergebnis: Angestrebte Compliance-Rate von 80 % = 2 Stationen mit 94% und 65 %
Messzeitraum: Die Beobachtungen wurden 2024 in den 2 Bereichen für jeweils ca. 1 Monat durchgeführt.
Datenerhebung: Insgesamt 313 Compliance-Beobachtungen bei der täglichen Arbeit auf den Stationen und auf der Intensiveinheit. Berufsgruppen: Arzt/Ärztin, Pflege, Andere Insgesamt
Rechenregeln: Anzahl der Händedesinfektion pro Indikation
Referenzbereiche: Siehe: Aktion Saubere Hände - Referenzdaten/202401_202412_ComplianceReference_Alle_Stationen_DE.pdf
Vergleichswerte: Ziele und Ergebnis; Referenzwerte der ASH
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.aktion-sauberehaende.de/fileadmin/ash/user_upload/pdf/Referenzdaten/ 202401_202412_ComplianceReference_Alle_Stationen_DE.pdf Aktion Saubere Hände, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin
Leistungsbereich: CDAD-KISS
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Chlostridien Infektionsrate
Ergebnis: Mitgebrachte Fälle/ Nosokomiale Fälle/ Schwere Fälle
Messzeitraum: Jährlich
Datenerhebung: Alle mitgebrachten und nosokomialen CDAD-Fälle
Rechenregeln: CDAD-Fälle insgesamt; Inzidenzdichte ; CDAD-Prävalenz
Referenzbereiche: Werden im Nationalen Referenzzentrum ermittelt.
Vergleichswerte: Vergleich der Inzidenzdichte und CDAD-Prävalenz-bei-Aufnahme mit anderen Krankenhäusern.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.nrz-Hygiene.de

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Qualitätssicherung mit Routinedaten
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Die Indikatoren der QR-Check-Auswertung werden aus Routinedaten der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfallen u. des Krankenhauszweckverbands Rheinland ausgewählt und immer wieder ergänzt.
Ergebnis: Die Indikatoren werden in Prozentwerten ausgegeben, das heißt als Quotient aus Zähler und Nenner.
Messzeitraum: Quartalsweise
Datenerhebung: Routinedaten nach § 21 KHEntgG
Rechenregeln: Gemäß der Rechenregeln der jeweiligen Qualitätsindikatoren.
Referenzbereiche: Der Vergleichspool enthält über 3 Millionen Fälle.
Vergleichswerte: Die Vergleichswerte auf Basis aller teilnehmenden Krankenhäuser (aktuell 252) berechnet.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.khzv.de
Leistungsbereich: MRSA-KISS
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Inzidenzdichte der nosokomialen MRSA-Fälle
Ergebnis: MRSA-Fälle gesamt, mitgebrachte und nosokomiale Fälle, Gesamtprävalenz
Messzeitraum: Jährlich
Datenerhebung: Screening: Nasenabstriche bei Risikopatienten
Rechenregeln: Anzahl MRSA-Fälle insgesamt, Gesamtprävalenz, Anzahl nosokomialer Fälle, Anzahl mitgebrachter Fälle, Anzahl Nasenabstriche pro 100 Patienten
Referenzbereiche: Werden im NRZ (Nationales Referenzzentrum) ermittelt.
Vergleichswerte: Vergleich mit anderen Häusern über das NRZ.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.nrz-hygiene.de
Leistungsbereich: Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Neugeborenen-Hörscreening
Ergebnis: Auswertung über eine Hörscreening-Zentrale
Messzeitraum:
Datenerhebung: Sammelstatistik Neugeborenen-Hörscreening Geburtskliniken
Rechenregeln:
Referenzbereiche: Die Auswertung der Daten erfolgt über das Nationale Referenzzentrum für Hygiene (NRZ)
Vergleichswerte:
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), Anlage 6 der Kinder-Richtlinien)
Leistungsbereich: OP-KISS
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Surveillance (kontinuierliche Überwachung) von Wundinfektionen nach Indikator-OP
Ergebnis: Rate Wundinfektionen bezogen auf die Anzahl der jeweiligen Indikator-OP, Vergleich mit Referendaten
Messzeitraum: Messzeitraum postoperativ bis zur Entlassung, ggf. im entsprechenden Surveillance-Zeitraum.
Datenerhebung: Strukturierte Datenerhebung nach Vorgabe des KISS-Moduls . Anzahl Indikator-Operationen und Wundinfektionen.
Rechenregeln: Quotient aus Zähler (Anzahl Fälle mit einem unerwünschten Ereignis) und Nenner (Anzahl aller Fälle). Quartalsweise zusammengefasste Daten. Erwartungswert wird berechnet.
Referenzbereiche: Werden im NRZ ermittelt und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Häusern.
Vergleichswerte: Die Vergleichswerte werden auf Basis aller teilnehmenden Krankenhäuser berechnet.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.nrz-hygiene.de
Leistungsbereich: Freiwillige Teilnahme am Endoprothesenregister (EPRD)
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Systematische Erhebung der Standzeiten von Knie- und Hüft-Endoprothesen
Ergebnis: Ergebnisqualität endoprothetischer Versorgungen an Hüfte und Knie
Messzeitraum: monatlich, jährlich

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Datenerhebung: Implantationszeitpunkt, Art der Prothese, Standzeit bis Explantation, Gründe für die Explantation
Rechenregeln:
Referenzbereiche: Teilnehmende Krankenhäuser am EPRD
Vergleichswerte: Teilnehmende Krankenhäuser am EPRD
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.eprd.de
Leistungsbereich: HAND-KISS
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Verbrauch Händedesinfektionsmittel pro Patient
Ergebnis: Verbrauch - ml pro Patient; Händedesinfektionen pro Pat. pro Tag
Messzeitraum: Jährlich
Datenerhebung: Jahresverbrauch Händedesinfektionsmittel pro Station und auf der Intensiveinheit
Rechenregeln: Verbrauch ml / Pat Tage; Händedesinfektion / Pat. Tag
Referenzbereiche: Werden im NRZ im KISS-MODUL Hand-KISS errechnet und veröffentlicht
Vergleichswerte: Vergleich mit andern Häusern und intern mit eigenen jährlichen Zahlen
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: www.nrz- Hygiene.de

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	203		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	203
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	211
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Erstmalige oder erneute Erbringung einer Leistung (§ 6 Mm-R)	
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie	Kommentar / Erläuterung
CQ07	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinataler Schwerpunkt	
CQ31	Richtlinie zur Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur (QSFFx-RL)	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	32
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	32
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	32

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 1	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 1	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Station 6	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Station 8	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Station 8	Tag	100,00	0	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Station 5	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Station 5	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Station 6	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 1	Tag	99,73	
Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 1	Nacht	98,09	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Station 8	Nacht	99,73	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Station 5	Nacht	98,63	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Station 6	Nacht	95,63	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Station 6	Tag	100,00	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Station 8	Tag	100,00	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Station 5	Tag	100,00	

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt